

Sopro's No.1 weiss

S1 Flexkleber weiss



Zementärer, weißer Flexkleber, C2 TE S1 nach EN 12004, mit hoher Kunststoffvergütung zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Fliesen und Platten sowie Naturwerksteinfliesen. Besonders geeignet für Feinsteinzeug, in Schwimmbäder, auf Wand- und Fußbodenheizungen sowie Glasmosaik. Mit Sopro FlexDispersion vergütet zur Verlegung von Glasmosaik im Nass- und Unterwasserbereich geeignet. Geeignet auf Verbundabdichtungen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- T: hohe Standfestigkeit durch Faserverstärkung
- E: lange klebeoffene Zeit ≥ 30 Minuten
- S1: Biegezug $\geq 2,5 \text{ mm}$
- Weißer Flexkleber für helle und transluzente Beläge
- Chromatarm gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Anwendungsgebiete

Steingut-, Steinzeug-, Feinsteinzeugfliesen, Bodenklinkerplatten, Betonwerksteine, Naturwerksteine. Besonders für Glasmosaik.

Für besonders verfärbungsempfindlichen Naturwerkstein, wie z. B. kristalliner Marmor (Carrara Bianco, Thassos etc.), empfehlen wir Sopro FKM Silver.

Schwimmbäder, Operationsräume, Fluchtwege, Balkone, Terrassen, Fassaden (z. B. Sockelbereich).

Um bei Mosaikverlegung ein farblich einheitliches Fugenbild zu erzielen, besteht grundsätzlich die Möglichkeit, auch die Verfugungsarbeiten mit Sopro's No.1 weiss auszuführen.*

Geeignete Untergründe

Beton, Leichtbeton, mind. 3 Monate alt; Zementestriche; calciumsulfatgebundene Estriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche); Gussasphaltestriche (innen); Trockenestriche; beheizte Wand- und Fußbodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); alte, feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge; trockene Wandbauplatten aus Gips, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder; Zement- und hochhydraulische Kalkputze; Gipsputz; Hartschauplatten; Abdichtungen aus Sopro DSF 523, DSF RS 623 und FDF 525/527.

Mischungsverhältnis

8,5–9,0 l Wasser : 25 kg Sopro's No.1 weiss

Schichtdicke

Maximal 5 mm im verdichteten Mörtelbett

Reifezeit

3–5 Minuten

Verarbeitungszeit

Ca. 3-4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Klebeoffene Zeit

Ca. 30 Minuten

Begehbar/Verfügbar

Frühestens nach 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen

Belastbar

Nach ca. 3 Tagen; in gewerblichen Objekten und Schwimmbädern nach 28 Tagen, auf Fußbodenheizung nach 14 Tagen

* Beachten Sie hierbei die leicht gröbere Fugenoberfläche und den etwas dunkleren Weißheitsgrad der Fuge im Vergleich zur Verwendung von weißen Sopro Fugenmörteln!

Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar; in der kalten Jahreszeit empfehlen wir im Außenbereich den Einsatz eines schnell erhärtenden Sopro Dünnbettmörtels
Bedarf	Ca. 1,1 kg/m ² je mm Schichtstärke
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig
Lieferform	Papiersack 25 kg
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro GH 564 Gießharz kraftschlüssig verharzen. Grobe Unebenheiten mit Sopro RAM 3® Renovier- & Ausgleichsmörtel, Sopro AMT 466 Ausgleichsmörtel flexibel & schnell mit Trass oder Sopro AMT 468 Ausgleichsmörtel schnell mit Trass, im Bodenbereich mit Sopro FS 15® plus Fließspachtel 2 - 150 mm oder Sopro AFS 561 Anhydritfließspachtel ausgleichen. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur® B1 SchnellEstrichBinder hergestellte Estriche sind bereits nach 12 Stunden mit Fliesen belegbar. Unbeheizte Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,5 CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Gussasphaltestriche müssen besandet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung ausgeheizt werden: Zementestriche ≤ 1,8 CM-%, Calciumsulfatestriche ≤ 0,3 CM-%. Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.
Grundierung	Sopro Grundierung: Beton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Verlegung von Fliesen bis max. 0,2 m ²), Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk. Sopro HaftPrimer S: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, Metalluntergründe (innen), Holzuntergründe, OSB-Platten, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden. Sopro MultiGrund/Sopro Epoxi-Grundierung: auf Calciumsulfatestrich bei der Verlegung von Fliesen jeglicher Größe.
Verarbeitung	8,5–9,0 l Wasser (1,7–1,8 l Wasser) in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit 25 kg (5 kg) Sopro's No. 1 weiss Flexkleber intensiv und klumpenfrei anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45°–60°). Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (ca. 30 Min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.
Hinweis	Bei der Verlegung von rückseitig verklebten Glasmosaiken ist es nicht auszuschließen, dass die Rückseitenbeschaffenheiten, in Form von Geweben und deren Fixiermassen oder ganzflächigen Beschichtungen, Eigenschaften besitzen, welche die Klebewirkung von Flexklebern beeinträchtigen können. In der Regel geben die Hersteller solcher rückseitig beklebten Glasmosaiken an, wie diese Mosaiken zu verkleben sind. Beim Ansetzen und Verlegen von Glasmosaik im Unterwasser- sowie Dauernassbereich wie z. B. öffentliche Duschanlagen, Dampfsaunen oder andere entsprechende Objekte, ist Sopro No.1 weiss mit 10% Sopro FlexDispersion zu vergüten.
Unterwasser- und Dauernassbereich	Beim Ansetzen und Verlegen von Glasmosaik im Unterwasser- sowie Dauernassbereich wie z. B. öffentliche Duschanlagen, Dampfsaunen oder entsprechende Objekte, ist Sopro's No.1 weiss mit 10% Sopro FlexDispersion – 2,5 Liter pro 25 kg-Sack bzw. 0,5 Liter pro 5 kg Beutel – zu vergüten. Die Anmachwasserzugabe reduziert sich dann um die entsprechende Menge FlexDispersion und beträgt beim 25 kg-Gebinde 6,0–6,5 Liter Wasser und beim 5 kg-Beutel 1,2–1,3 Liter Wasser.
Zeitangaben	beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten
Werkzeuge/ Werkzeugreinigung	Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung bis Zahnungsgröße 12 mm; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Prüfzeugnisse	Technische Universität München: – EN 12004: C2 TE S1

Lizenz**EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} R sehr emissionsarm^{PLUS}****Hinweise zu Ihrer Sicherheit**

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS07

Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement. Enthält Calciumhydroxid. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.**Sicherheitshinweise:** P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.**GISCODE ZP 1** - Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII**CE-Kennzeichnung**

 1211	 Sopro Bauchemie GmbH Austria Weidenweg 14 – 8330 Feldbach www.sopro.at
09 CPR-AT3/230048.1.deu EN 12 004:2007 + A1:2012 Sopro's No.1 weiss	
Verbesserter, zementhaltiger Mörtel für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden	
Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit als: Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Dauerhaftigkeit für: Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm ² ≥ 1,0 N/mm ² ≥ 1,0 N/mm ²
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Anwendungsberatung

Service-Hotline

Telefon +43 31 52 47 11 - 251

Telefax +43 31 52 46 93

E-Mail: anwendungstechnik@sopro.at

Österreich - Zentrale

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

4481 Asten

Telefon +43 72 24 6 71 41-0

Telefax +43 72 24 6 71 81

E-mail: marketing@sopro.at

Österreich - Werk

Sopro Bauchemie GmbH

Weidenweg 14

8330 Feldbach

Telefon +43 31 52 47 11-0

Telefax +43 31 52 46 93

E-mail: werk@sopro.at

www.sopro.at

Sopro 

feinste Bauchemie